

Die Rosenkreuzer

Ein Einblick in das Gedankengebäude und die Struktur der Rosenkreuzer

1. Geschichte
2. Verwandte Gruppen
3. Die modernen Rosenkreuzer
4. Beziehungen zur Freimaurerei

Einführende Anmerkungen

- Wenn man sich mit der Historie beschäftigt findet man unendliche Informationen. Vieles ist interpretiert und wenig ist belegt.
- Es gibt kaum soviel Mißgunst und Ansprüche wie in der Welt der Mysterienbünde, die auf sich angeblich auf dem Weg der Erlösung wähnen.
- Eine lückenlose Aufarbeitung ist im Rahmen eines Vortrages nicht leistbar.
- Je mehr man forscht, desto verwirrender wird es und lenkt ab vom eigentlichen Sinn.
- Deshalb beschränke ich mich auf die Basics und füge meine eigenen Erklärungen hinzu. Vieles ist Interpretation aber das sind fast alle Bücher zu diesem Thema.
- Lasst Euch nicht von den vielen Texten und komplexen Bildern ablenken. Hört auf das was ich sage und wer vertiefen möchte, kann später in Details gehen.

Geschichte der Rosenkreuzer 1

- Erster Auftritt im 17. Jahrhundert als Reformbewegung in innerhalb des deutschen Protestantismus. Robert Fludd ist eine mögliche Quelle.
- Zwei anonyme Programmschriften veröffentlicht
 - **Fama Fraternitatis** und
 - **Confessio Fraternitatis**
- Später dann eine romanhafte Allegorie, die **Chymische Hochzeit**.
- Ihr Selbstverständnis baut auf einer Verbreitung und von Erkenntnissen und unbekanntem, unentdecktem Wissen aus anderen Kulturkreisen des Altertums auf.

Fama Fraternitatis 1

- 1614 erschienen
- Die *Fama* stellt ein Programm dar, das die Forderung nach Institutionalisierung der neuzeitlichen Wissenschaft enthält. Sie berichtet über den wahren Christlichen Glauben, den die Bruderschaft der Rosenkreuzer verloren glaubt.
- Sie erzählt von den Reisen des Christian Rosenkreutz der im Alter von 16 Jahren im Orient war, um dort die Wissenschaften, Heilkünste und Mysterien, z.B. Kaballah zu erlernen.
- Die *Fama* forderte eine Reform von Wissenschaft, Religion, Kultur und Gesellschaft. Sie beklagt, dass die ethische Lebensbewältigung mit dem schnellen Fortschreiten der Wissenschaften und der damit einhergehenden technischen Möglichkeiten nicht Schritt halten konnte. Durch dieses Defizit seien gefährliche Disharmonien entstanden, die als die Ursache sich anbahnender schwerer politischer und sozialer Konflikte in der Welt identifiziert wurden.
- die *Fama* erschien vier Jahre vor dem Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges und forderte die Gelehrten und Herrscher Europas auf Maßnahmen einzuleiten, um eine erforderliche alle gesellschaftlichen und kulturellen und religiösen Lebensverhältnisse umfassende „General-Reformation“ einzuleiten. Sozusagen ein Vorläufer von Luther.
- Es wird das Alchimistische Mißverständnis erläutert, dass man aus unedlen Metallen nur allegorisches Gold machen kann und kein echtes.



Fama Fraternitatis 2

- Fünf Jahre nach seiner Rückkehr nach Deutschland widmet sich Rosenkreuz laut Fama wieder dem Vorhaben an eine Reformation und verbindet sich dazu mit drei Klosterbrüdern. Sie gründen die nach dem Stifter benannte „Bruderschaft des Rosenkreuz“, errichten das Haus *Sancti Spiritus* und nehmen noch vier Genossen auf.
- Die Übereinkunft der Acht Brüder
 - Keine andere Profession als Kranke heilen#
 - Keine bestimmte Kleidung tragen
 - Jedes Jahr am Tag C im heiligen Haus wiederfinden oder absagen
 - Einen Nachfolger bestimmen
 - Das Wort RC soll ihre Losung sein
 - Die Bruderschaft soll 100 Jahre verschwiegen bleiben
- Die Dritte Generation der Brüder findet der Legende nach 120 Jahre nach dessen Ableben zufällig seine Begräbnisstätte in einem alten Gewölbe.
- So könnte die Bruderschaft entstanden sein, auf die sich heute noch viele berufen.

Allgemeine und General
Reformation
der ganzen weiten Welt.

Beneben der
Fama Fraternitatis,
Des üblichen Ordens des Rosenkreuzes, an
alle Gelehrte und Häupter Europa ge-
schrieben.

Jetzt öffentlich in Druck verfertigt, und allen
treuen Herzen communiciret worden.



Gedruckt zuerst zu Cassel, durch Wilhelm Meffin,

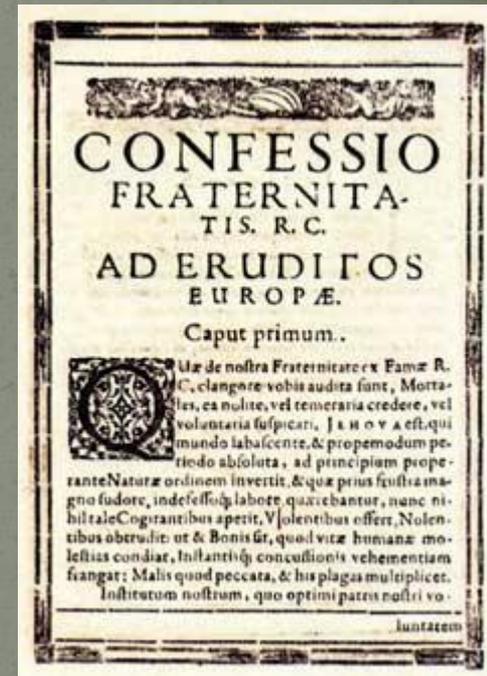
Anno M. DC. XIV.

Der äuffersten Seltenheit wegen wieder aufgelegt,
und mit einem Anhange verschiedener dahin gehöri-
gen Schrifften vermehret.

Regenspurg Anno MDCLXXXI.

Confessio Fraternalitatis

- 1615 erschien die *Confessio* erstmals im Druck. Der volle Titel lautete „Confessio Fraternalitatis. Oder Bekanntnuß der löblichen Brüderschafft deß hochgeehrten Rosen Creutztes an die Gelehrten Europas geschrieben.“
- Das Anliegen der *Confessio*, die bereits in der *Fama* von 1614 an zwei Stellen angekündigt wurde, ist, die *Fama* zu verteidigen und einzelne Problemkreise daraus, die in loser Folge behandelt werden, weiter zu erläutern.
- Sie wendet sich mehr an ein gebildetes Publikum, was auch durch den ursprünglichen Einsatz der lateinischen Sprache deutlich wird. Die *Confessio* geht zum Angriff über und verurteilt die gegenwärtige Philosophie als „gantz kranck und mangelhaft“, wohingegen die Philosophie der Bruderschaft in den höchsten Tönen gepriesen wird.
- Der Papst wird angegriffen als Antichrist und das Bibellesen als wesentlicher Zugang zur rosenkreuzerischen Gesellschaft propagiert. In der *Confessio* sind auch zum ersten Mal die Geburts- und Sterbensdaten des angeblichen Gründers, 1378–1484, erwähnt
- In 14 Kapiteln werden in Form von Allegorien viele Dinge angedeutet.
- Der Aufruf der *Fama* an die europäische Geisteswelt, die Verfasser zu kontaktieren, wird wiederholt. Die *Confessio* ist stark von protestantischem Geist beeinflusst:



Die Chymische Hochzeit 1

- 1616 erschien in Straßburg ein drittes Buch, das von Johann Valentin Andreae verfasst, zu den Rosenkreuzer-Grundschriften gezählt wird: Die *Chymische Hochzeit des Christian Rosencreutz. Anno 1459*.

Das Werk mit 150 Druckseiten, steht mit *Fama* und *Confessio* nur über die gemeinsame Hauptperson Christian Rosencreutz in Beziehung.

Waren *Fama* und *Confessio* als Manifeste einer gegenwärtigen Bewegung im „wir“-Stil abgefasst, so scheint es, als sei die *Chymische Hochzeit* als autobiografisches Werk von Rosenkreuz selbst in der 1. Person geschrieben worden.

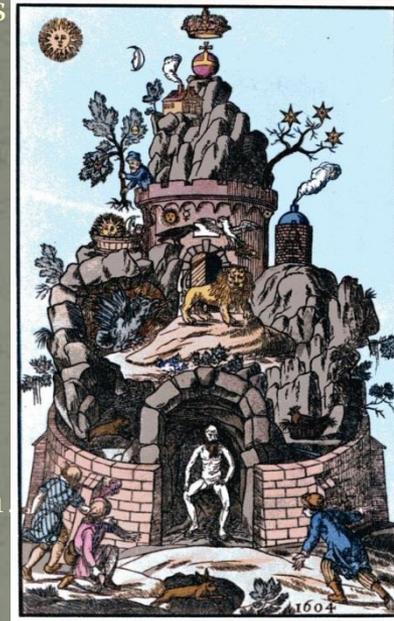
- Die *Chymische Hochzeit* hat die Form eines sinnlichen, teilweise obskuren, alchemistischen Märchens. Darin wird die Person des *Christian Rosencreutz* als ein grübelnder Greis in hohem Alter dargestellt, aus dessen Leben **sieben Tage** geschildert werden, die Zeit von Gründonnerstag bis Mittwoch nach Ostern des Jahres 1459.

Die Chymische Hochzeit 2

- Am **ersten Tag** erhält der in einer Eremitage als gottesfürchtig, demütig und fromm dargestellte Rosenkreuz die Einladung zu einer königlichen Hochzeit. In der Nacht träumt er mit anderen in einem Turm eingekerkert zu sein. Doch kann er mit einigen Gefangenen über ein in den Turm herabgelassenes Seil entkommen.
- Am **zweiten Tag** unternimmt er die schwierige Wanderung zu dem Schloss, wo er vom Torhüter eingelassen, auf eine illustre Gesellschaft trifft, unter der sich viele Prahlhalse und Wichtigtuer befinden.
- Am **dritten Tag** werden die Gäste einer Wägezeremonie unterzogen, um auf der Tugendwaage ihre charakteristischen Qualitäten zu ermitteln. Daran scheitern die meisten Gäste. Während diese Hochstapler fortgejagt werden, hält Rosenkreuz selbst zusätzlichen Gewichten stand, worauf er und andere Erwählte das „Goldene Vlies“ des Ordens erhalten und er durchs Schloss geführt wird.
- Am **vierten Tag** findet eine Theateraufführung statt (eine Allegorie auf die Reformation). Im Anschluss müssen die erwählten Gäste absolute Treue geloben,
- Am **fünften Tag** entdeckt Rosenkreuz in einer Schlosskammer die schlafende Venus. Um die anderen Gäste zu täuschen wird die Beerdigung der Königsfamilie inszeniert. Doch Rosenkreuz kann als einziger beobachten, dass die eigentlichen Särge der Verstorbenen auf eine abgelegene Insel verschifft werden.
- Der **sechste Tag** wird mit alchemistischen Tätigkeiten in einem der Schlosstürme verbracht. Es gelingt den Experimentierenden aus toter Materie einen lebenden Vogel zu erzeugen. Schließlich entsteht aus den am vierten Tag Geköpften ein neues Königspaar.
- Am **siebenten Tag** besteigt die Gesellschaft zwölf Schiffe. Die Gäste werden zum „Ritter vom Goldenen Stein“ geschlagen und müssen sich zu fünf Ordensgeboten verpflichten. Anstelle eines Happy Ends gerät Christian Rosenkreuz in arge Bedrängnis, weil seine Entdeckung der schlafenden Venus am fünften Tag als Verfehlung gilt, weshalb er zur Strafe den Dienst als Torhüter des königlichen Schlosses antreten muss.¹⁴

Christian Rosenkreuz

- **Christian Rosencreutz**, ist eine literarische Figur, die in der Fama und der Cofession auftaucht.
- Als Symbol in der Fama und Confession und als literarische Fiktion in der Chymischen Hochzeit ist *Christian Rosencreutz* der Initiator eines Ordens ,
- CR hat im Orient die Geheimnisse der Mysterienebünde und Wissenschaften erlernt hat.
- Ersterwähnung von RC erfolgt in der Fama Fraternitas als unsichtbarer Oberer und Stifter des Ordens.
- Auch 1616, in der *Chymischen Hochzeit* nahm Rosenkreutz eine zentrale Position ein. Nach diesem Report erfuhr er Prüfungen, Einweihungen, Gefährdungen und wunderbare Errettungen in allegorischen Dichtungen.
- Jahre nach der Herausgabe der Aufsehen erregenden Bücher erklärte Andreae, er habe die Gestalt erfunden.



Die Folgen

- Die *Fama* und die *Confessio* erzeugten in Europa ein gewaltiges Echo. Da keine Adresse der vermeintlichen Bruderschaft bekannt war, musste die Auseinandersetzung mit ihr öffentlich erfolgen.
- Von 1614 bis 1625 erschienen mehr als vierhundert Drucke zum Thema. Die jeweiligen Verfasser wollten mit der Bruderschaft Kontakt aufnehmen, Kritik oder Zustimmung äußern oder nachweisen, dass die Gesellschaft existiere.
- Doch „Die Rosenkreuzer“, nach deren Identität und Zielen man Ausschau hielt, hat niemand identifizieren können. Es gibt viele, die sich rühmen, einen direkten Bezug zu haben.
- Die im Ausgang des Renaissance-Zeitalters erschienenen Tübinger Rosenkreuzermanifeste standen einst im Mittelpunkt „einer der wirkmächtigsten, von Intellektuellen getragenen Reformbewegung“ des Protestantismus.

Die Quellen

- In der Fama wird von den Reisen CRs berichtet. Ein Hinweis auf die Herkunft der Lehre.
- Sie liegen in den Lehren der Philosophen Ägyptens und Griechenlands (Pythagoras, Platon, Plotin), der frühen Alchimisten des Mittelalters (Bacon, Villanova), in der dominikanischen Mystik des Hochmittelalters (Albertus Magnus, Meister Eckhart, Johannes Tauler, Heinrich Seuse)
- Eine wesentliche Quelle ist Hermes Trismegistos, ein Hybrid aus dem griechischen Hermes dem Götterboten und dem ägyptischen Gott Thot. Begründer der Hermetik
- Es ist anzunehmen, dass auch Fludd's Interpretationen einen Einfluss gehabt haben.

Gnosis und Hermetik 1

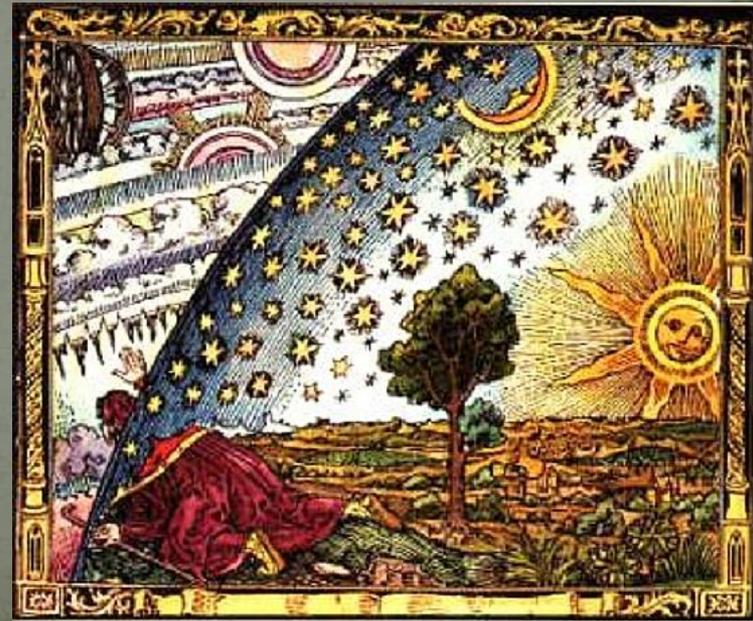
- Beeinflusste bis ins späte 17. Jhd, das naturwissenschaftliche Weltbild Europas und auch die Freimauerei
- Das “Corpus Hermeticum“ - wiederentdeckt in der Renaissance. Im Jahr 1462 kam Cosimo de Medici in den Besitz der Schriften.
- Sündenfall: Durch einen eigenmächtigen bzw. selbstbezogenen Akt in den Äonen tritt ein unvollkommener Gott ins Dasein. Dieser wird Demiurg oder Schöpfergott genannt, weil er seinerseits eigenmächtig das materielle All erschafft. Die Seelen fallen aus der Einheit in die Dualität.
- Der Weg zurück zur Einheit mit Gott ist das Ziel des Hermetikers. Die Schöpfung (und der Mensch) tragen grundsätzlich das Prinzip der ursprünglichen vollkommenen Gottheit in sich, von dem sie nicht zu trennen sind.

Gnosis und Hermetik 2

- „Wie Oben so unten“ – Alles ist eins und über Gott verbunden.
- Viele gnostische Strömungen sehen die materielle Welt inklusive menschlichem Körper als „böse“ und qualvoll an, und legen den Schwerpunkt auf das innewohnende geistige Prinzip, das den Rückweg zur geistigen Vollkommenheit respektive Einheit ermöglicht.
- Das innewohnende geistige Prinzip, auch *Funke* oder *Samenkorn* genannt, muss dem Menschen bewusst werden, um die Verhaftungen an die materielle Welt erkennen und lösen zu können und wieder Eins mit Gott zu werden.

Elemente in Hermetik und Rosenkreuzer Philosophie

- Alchemie, Esoterik, Weisheitslehren
- Reinkarnation und Karma
- Mikro und Makrokosmos
- Die 7 als zentrale Zahl



Exkurs: Verwandt - Die Katharer

- Gnostische Richtung basierend auf dem Christentum „Die Reinen“ - 12. und 13. Jahrhundert.
- Die Legende besagt, dass einer der Brüder der RC im Languedoc gestorben ist. Er könnte ein möglicher Gründer sein.
- Anhänger einer christlichen Glaubensbewegung, die vom zwölften Jahrhundert bis zum 14. Jahrhundert vornehmlich im Süden Frankreichs, aber auch in Italien, Spanien und Deutschland verbreitet war.
- Im Zuge des Albigenserkreuzzuges und durch die Inquisition wurden die Katharer als Häretiker verfolgt und vernichtet.
- Die Katharer nannten sich selber „Christen“ und „gute Christen“ und vor allem „Freunde Gottes“.

Die Katharer



Südfrankreich
Bei Caracassone
Ebenfalls in der Nähe:
Rennes-le-Château
(Dan Brown)

Das moderne Rosenkreuzertum

- Das Rosenkreuzertum bietet einen individuellen Bildungs- und Einweihungsweg, der Stufe um Stufe zu einem höheren Verständnis der Welt des Menschen und seines Schicksals führen soll.
- Initiation oder Einweihung heißt, die in jeder Menschenseele schlummernden Fähigkeiten erweckt werden, durch die man hineinsehen kann in die geistigen Welten, die hinter unserer sinnlichen Welt liegen, und von denen unsere sinnliche Welt nur ein äußerer Ausdruck, eine Wirkung ist.
- Ein Eingeweihter ist derjenige, welcher die genau bestimmten, wissenschaftlich durchgearbeiteten Methoden der Einweihung angewendet hat, Methoden, die nach Ansicht der RK ebenso wissenschaftlich durchgearbeitet sind wie diejenigen der Chemie, der Physik oder anderer wissenschaftlicher Gebiete.
- Zur Einweihung gelangt man nicht nur durch intellektuelles Studium alleine, sondern durch Erleben und die Auseinandersetzung mit Symbolen und Zahlen.

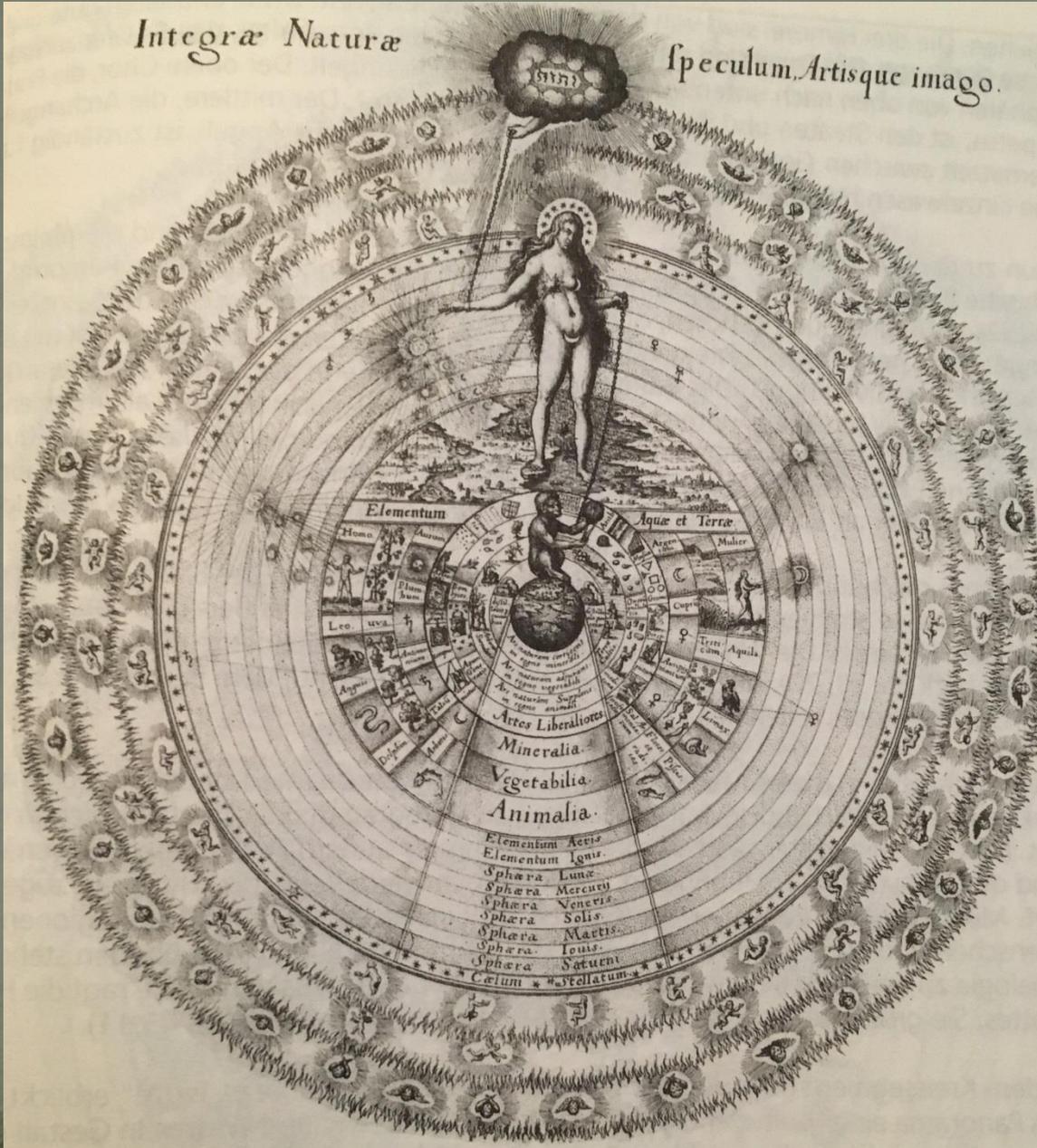
Die Philosophie der Rosenkreuzer nach Heindl

- Der Mensch begann vor Jahrmillionen seine Evolution als unbewusster, göttlicher Funke, der in die materielle Welt hinabstieg, um durch Erfahrungen zu reifen und sein Bewusstsein zu entwickeln. Am Ende dieser evolutionären Reise wird er als ein geläutertes, vergöttlichtes Wesen zu seinem Schöpfer zurückkehren.
- Das große Vorbild, das uns dieses Ideal erstmals vorgelebt hat, ist Jesus Christus. Er ist *das Licht der Welt*, der uns durch seine Lehre *der unbeschränkten und alles umfassenden Liebe den Weg zum Vater* zeigt. Dieses hohe Ziel kann der Mensch nicht in einem einzigen Leben verwirklichen.
- In zahlreichen Inkarnationen kehrt der Mensch auf die Erde zurück, um die Arbeit seines vorherigen Erdenlebens in neuer Umgebung und unter neuen Bedingungen weiterzuführen. Die Zeit zwischen den Inkarnationen verwendet er zur Regeneration und Verinnerlichung der gemachten Erfahrungen. Sie bilden die Grundlage für seine Talente, die ihm in seinem nächsten Leben zur Verfügung stehen, sowie für das innere Gewissen, das ihn davor bewahren soll, auf das alte Niveau zurückzufallen.
- Gott gab uns die Freiheit, unseren Weg selbst wählen zu können, sowie die Geschwindigkeit unseres Wachstums selbst zu bestimmen.

Die Philosophie der Rosenkreuzer 2

- Seit alters her spielen Bilder und Symbole eine bedeutende Rolle. Hier gibt es viele Verbindungen zur Freimaurerei.
- Das Ziel des mystischen Weges lautet ‚die Verwandlung in Gott‘.
- Die meisten Rosenkreuzerorganisationen sind durch ihr christliches Selbstverständnis vereint. Es ist nicht das der beiden großen Konfessionen, sondern ein mystisches Christentum, was tiefer und ursprünglicher sein soll, als das heute gelebte.
- Der übliche Erkenntnisweg geht durch ein System übereinander geschichteter Grade. Fernstudium, regelmäßige Ritualarbeit und praktische Übungen sollen die Zusammenhänge der Ordenslehre vermitteln und Verbindung zu dem harmonischen Kosmos und der mystischen Versenkung weisen.

Der Kosmos nach Robert Fludd



- Die Erde in der Mitte
- Künste und Wissenschaft
- Elemente
- Die Weltreiche
- Die Himmel der Geistwesen
- Planeten
- Tetragrammatoron
- Fiat Lux

Das hierarchische Prinzip

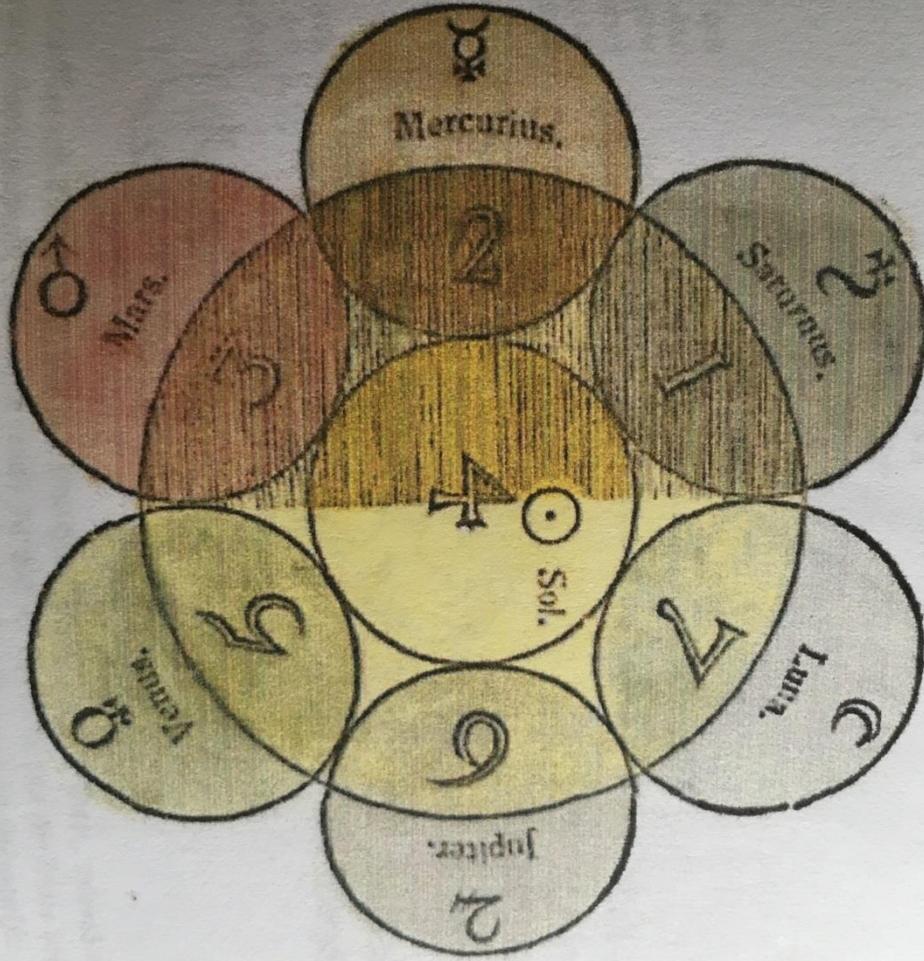
	7 Welten	7 Planeten	5 Körper	
7	Welt Gottes	Saturn		
6	Welt der Urgeister	Jupiter		
5	Heiliger Geist	Mars	Seele	
4	Lebensgeist	Sonne	Mental- körper	
3	Gedankenwelt	Venus	Astral- körper	
2	Empfindungswelt	Merkur	Äther- /Lebens- körper	
1	Physische Welt	Mond	Physischer Körper	

Die feineren Welten durchdringen die groberen

THE FOUR KINGDOMS

PURE SPIRIT		WILL IMAGINATION	THE ONE UNIVERSAL SPIRIT			
			Mineral Group Spirit	Plant Group Spirit	Animal Group Spirit	Human Ego
WORLD OF THOUGHT	EGO	ABSTRACT THOUGHT	7	6	5	4
	MIND	THE FOCUS OF MIND → CONCRETE THOUGHT	4	3	2	1
DESIRE WORLD	DESIRE BODY	HIGHER DESIRES	7	6	5	4
		FEELING → LOWER DESIRES	4	3	2	1
PHYSICAL WORLD	VITAL BODY	REFLECTING ETHER. LIGHT ETHER. LIFE ETHER. CHEMICAL ETHER.	7	6	5	4
	DENSE BODY	GAS LIQUID SOLID	4	3	2	1
		MEMORY THE SENSES PROPAGATION ASSIMILATION BREATH BLOOD BONE	7	6	5	4
			4	3	2	1
			Mineral	Plant	Animal	Man

Das erstere finstere Principium, so Gott der Vater,
 so fern Er ein verzehrend Feuer genennet wird.



Das andere, als des Lichts Principium, so Gott der
 Sohn, und der ewigen Lichtwelt eigen.

Von der Wunder-Zahl Vier.

Licht der Natur.



Gnaden-Licht.

Vier Elementen.	Drey Anfänge.	Zween Saamen.	Eine Frucht.
4. Feuer \triangle 1.	Schwefel \triangle 1.	Männlein \odot	Natürlich wird 1.
3. Luft \triangle 2.	Sals \ominus 2.	\triangle \triangle 2	Tinctur $\♂$
2. Wasser ∇ 3.		∇ ∇ 2	\star
1. Erde ∇ 4.	Mercurius $\♀$ 3.	Weiblein ☾	übernatürlich 2.
von Gott	der Natur	den Metallen	der Kunst.
Gott Vater	Sohn	H. Geist	Christ. Mensch.

G.

P.

W.

M.

Der diese Tafel recht versteht,
 Sieht wie eins aus dem andern geht.
 Erstlich steht alles in vierdter Zahl
 Die Elementen überall,
 Darans die Drey Ursprung entspringen,

Welche zwey Geschlechter herfürbringen,
 Männlich, Weiblich, von Sonn und Mond,
 Darans wächst der kostliche Sohn:
 Dem auf der Welt gar nichts gleich,
 Und übertrifft all Königreich.

Væ Væ Væ
 euch Sophisten.



Quinta Essentia.

Der Rauch wird über euch
 aufsteigen von Ewigkeit
 zu Ewigkeit und euch eine
 Quaal seyn.

Erstlich, warum Gott der Herr der ersten Welt dreymal 40 Jahr, das sind 120 Jahr, Frist und

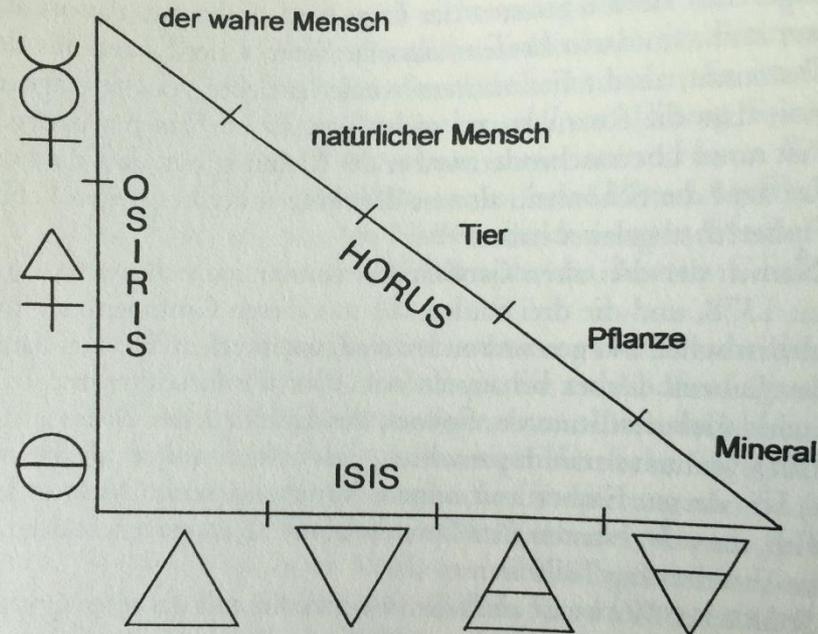
Allegorie zu Pythagoras

Merkur

Schwefel

Salz

Findet man auch in manchen Freimaurerischen Ritualen



Figur I: Das pythagoräische Dreieck

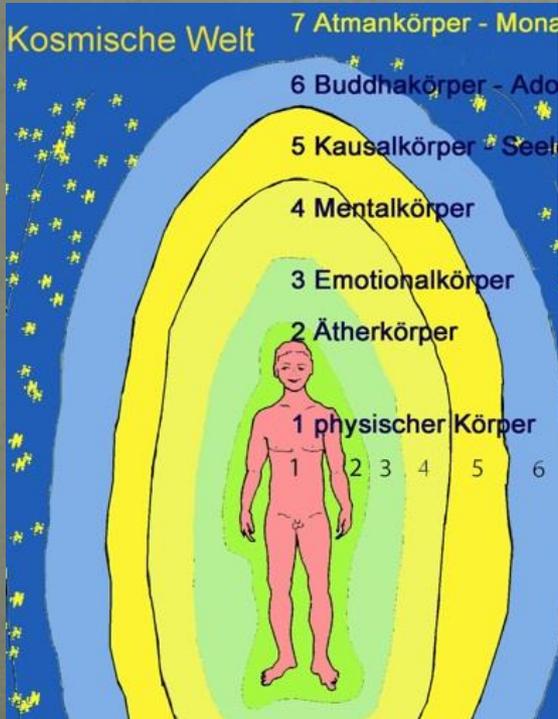
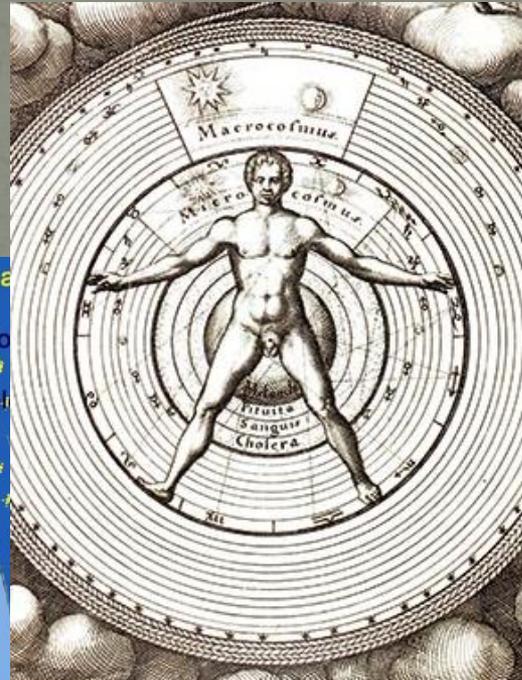
Feuer

Wasser

Luft

Erde

Der Mikrokosmos



unsere 7 Körper und ihre Energiezentren

7. Körperhülle = atmischer Körper
6. Körperhülle = Buddhi Körper
5. Körperhülle = Kausal Körper
4. Körperhülle = Mental Körper
3. Körperhülle = Astral Körper
2. Körperhülle = Äther Körper

1. Körperhülle = physischer Körper

verbunden mit

7. Chakra = Kronenchakra
6. Chakra = Stirnchakra
5. Chakra = Halschakra
4. Chakra = Herzchakra
3. Chakra = Solarplexuschakra
2. Chakra = Sakralchakra
1. Chakra = Wurzelchakra



Die RK Organisationen

- Die Gold und Rosenkreuzer Deutschlands (Mitte 18.Jhd. Die Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“ wurde der deutsche Hauptsitz des Ordens. Die Gold- und Rosenkreuzer infiltrierten die Freimaurerei und es kam zu Doppelmitgliedschaften, was vornehmlich durch das Hochgradsystem begünstigt wurde)
- Hermetic Order of the Golden Dawn
- Antiquus Mysticus Ordo Rosæ Crucis (AMORC)
- Ordre Kabbalistique de la Rose-Croix
- Rosicrucian Fellowship (Max Heindl)
- Fraternitas Rosae Crucis (FRC)
- Fraternitas Rosicruciana Antiqua (FRA)
- Builders of the Adytum (B.O.T.A.)
- Fraternity of the Inner Light
- Lectorium Rosicrucianum
- Gemeinschaft R+C, Rosae Crucis
- Antiquus Ordo Rosicrucianis (A.O.R.)
- Ordre de la Rose-Croix Catholique
- Fraternitas Rosae Crucis
- Ordo Templi Orientis (O.T.O.)

Die Gold und Rosenkreuzer 1

- Mitte des 18. Jahrhunderts
- Der Orden wirkte Ende der fünfziger Jahre als christliche Sekte mit alchemistischen Tendenzen ganz im geheimen.
- 1766 erfolgte eine Verordnung gegen die "sogenannte Freymaurer- und Rosenkreuzerbruderschaft".
- 1767 und 1777 fanden umfassende Ordensreformen statt. Bei der ersteren wurde u. a. die Bibel zur einzigen Richtschnur erklärt, bei der zweiten stellte sich der Orden (auch "Jesusorden" genannt) grundsätzlich auf die Freimaurerei ein, indem man erklärte, diese sei von den Ordensobern der R. erfunden worden, und nur diese verstünden den wahren geheimen Sinn der freimaurerischen Symbolik.
- Das System hatte neun Grade oder Ordensstufen, in die nur gelangen konnte, wer sich über den Besitz des Meistergrades der symbolischen Maurerei auswies. Denn die Freimaurerei galt als Vorhof des echten Tempels.

Gold und Rosenkreuzer 2

- Auch von den R. wurde das maurerische Schurzfell getragen.
- Nach außen hin herrschte strengstes Geheimnis. Den esoterischen Ordensinhalt bildeten Geheimwissenschaften, in denen Alchimie, Magie, kabbalistische Gedankengänge und christliche Mystik in ein System gebracht wurden.
- Die rosenkreuzerische Theosophie dieser Epoche stützt sich vor allem auf den in seiner Naturanschauung von Paracelcus beeinflussten Mystiker und spirituellen Alchimisten Jakob Böhme.
- Auf die Vereinigung von Alchimie und Kabbala war das rosenkreuzerische Ritual aufgebaut, das als Ordensziel angab, den von seiner ersten Würde herabgesunkenen Menschen wieder emporzuheben und das verunstaltete Ebenbild Gottes wiederherzustellen.
- Die ganze Größe und Herrlichkeit des Schöpfers sollte durch gründliches Studium seines Schöpferwerkes erkannt werden.

•

Gold und Rosenkreuzer 3

- In der maurerischen Symbolik der Gold und Rosenkreuzer wurden auch der Tempelbau und der Tod Hiram's mystisch-alchemistisch gedeutet.
- Die alchemistische Betätigung galt der Herstellung des Steins der Weisen aus der "prima materia" und die Gewinnung von Gold durch dessen Projektion auf unedles Metall.
- Die Führer der Gold- und Rosenkreuzer gaben an, im Besitz untrüglicher Weisheit zu sein und das Geheimnis zu besitzen, diesen philosophischen Stein zu bereiten und Armut und Krankheit zu bannen. In einer der Rosenkreuzerschriften wurde versprochen.
- Der Ordenslegende zufolge waren Stifter des Ordens drei nach Schottland ausgewanderte Ägyptische "Ormusse oder Licht-Weise", die 1118 den Orden der "Bauleute zum Osten" als Pflanz- und Prüfungsschule ins Leben gerufen hätten. Dieser sei dann verfallen und von Oliver Cromwell unter der irrigen Bezeichnung "Freimaurerei" wiedererweckt worden.
- Nach dem Ende des Ordens der Gold- und Rosenkreuzer 1787 lebte der Rosenkreuzer-Mythos ab 1865 in der freimaurerischen "Societas Rosicruciana in Anglia" (S. R. i. A.) fort. Ferner fand der Mythos Eingang im Umfeld theosophischer und hermetischer Gruppen ab 1875, die auch als „Neue Rosenkreuzer“ bezeichnet werden.
-

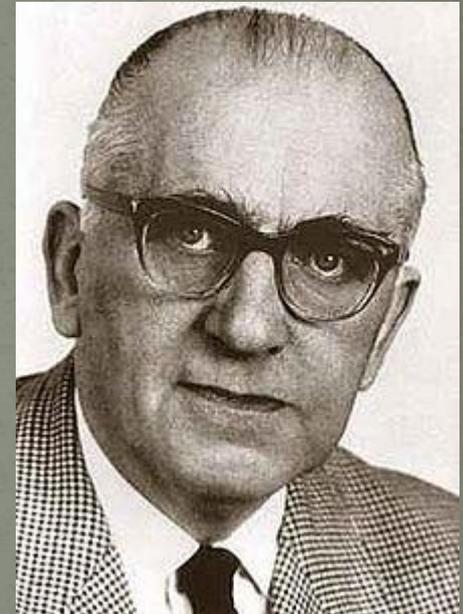
Max Haindl und die Rosicrucian Fellowship

- Die ROSICRUCIAN FELLOWSHIP, ist eine Internationale Vereinigung für christliche Mystik und wurde gegründet durch Max Heindel
- Er bewegte sich vorher in theosophischen Kreisen.
- *1090 schrieb er Die Weltanschauung der Rosenkreuzer oder mystisches Christentum.* Dieses stellt eine Mischung original theosophischer Lehren und Ideen aus den Veröffentlichungen Steiners dar.
- Die Rosenkreuzer-Gemeinschaft 1909 gegründet, ist eine Lebensschule, ihr Fundament bildet das Christentum und ein umfassendes geistiges Wissen, das ihr laut Heindel von den Älteren Brüdern des Rosenkreuzer Ordens anvertraut wurde.



Lectorium Rosicrucianum

- Gnostische christliche Schule mit Bezug zur Hermetik und den Katharern.
- 1945 in Holland gegründet. Erste Großmeister waren Jan van Rijckenborgh und Cathrose de Petri
- Der Mensch ist ein Mikrokosmos, er ist eine verkleinerte Kopie des Universums. Kosmos und Seele sind von einem komplizierten System von Sphären und Schichten durchzogen. Wenn er auch in dieser Welt lebt – sein eigentliches Ziel ist die Transfiguration in die höhere, das göttliche Lichtreich. Der irdische Bereich ist vergänglich und untergeordnet. Daraus ergibt sich für die Mitglieder eine asketische Lebensweise.
- Seinen weltflüchtigen Erlösungsweg muss jeder Schüler aktiv selbst gehen, aber ohne die Gemeinschaft der Bruderschaft kann er ihn nicht finden.

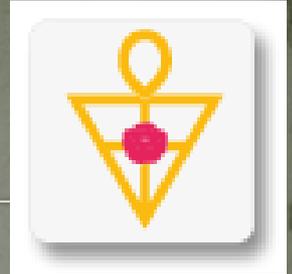


A.M.O.R.C₁



- 10915 in New York von Harvey Spencer Lewis gegründet
- Die Lehren des Ordens sollen dem Studierenden aufzeigen und bewusst werden lassen, wie alles Geschehen in natürlicher Weise miteinander verbunden ist. Der Mensch, eingebettet in Natur und Kosmos, muss sich und seine verborgenen geistigen Fähigkeiten kennen lernen und sich weiterentwickeln, um so wieder zu neuem Einklang mit Kosmos und Natur zu gelangen.
- Dies führt ihn unweigerlich zu höherem Bewusstsein, da er über seine elementare Bewusstseinswelt hinauswächst.
- Der Einweihungsweg vollzieht sich bei AMORC in einem Gradsystem. Am Anfang stehen drei einführende Neophytengrade, darüber stufen sich 9 Tempelgrade. Den Abschluss bilden zwei Hochgrade.
- Die Themen der Stufen leiten über Selbsterkenntnis, Reflektion und Bewusstsein, Studium antiker Philosophien und Heilkunst nach der mikro/makrokosmischen Entsprechungslehre.
- .

A.M.O.R.C 2



- In den Hochgraden wird geheimes Wissen nur noch mündlich weitergegeben. In den unteren Graden bilden die Monographien den Kern des Studiums.
- AMORC ist weltweit die größte Rosenkreuzergemeinschaft. Sie steht Frauen und Männern gleichermaßen offen. AMORC ist in 87 Ländern vertreten und in einem Logensystem geordnet..

Ordre Kabbalistique de Rose Croix und Freimaurerei

- Fortführung der verloren geglaubten esoterischen Tradition der Freimaurer:
- “This is generally not the case today. Of course Freemasonry can continue as such, but for masons who are interested in these occult and esoteric aspects, they have to find a place to be taught and trained. Most of the founding members KORC were masons and this is why learning the original Rose-Cross Tradition and being trained here **will give you, as a mason, the key that was lost.**
- Then you will see for the first time what is really essential in the Masonic rituals and how to emphasize the core of this Tradition.
- **Being a Rose-Cross and a Mason is the perfect combination for the good of both Traditions.**



Verwandte Gruppierungen

- Theosophie
- Anthroposophie
- Golden Dawn
- O.T.O.

Theosophie

- Helena Petrovna Blavatsky
 - Annie Besant
 - Charles W. Leadbetter
 - Jiddu Krishnamurti
-
- Kosmologie, Rassentheorie und Beschreibung der Engels- und Dämonen Hierarchien. basierend auf Jakob Böhme, Friedrich Christoph Oetinger, Paracelsus, Emanuel Swedenborg und Louis Claude de Saint-Martin, der jüdischen Kabbala und der russischen Religionsphilosophie, Anthroposophie, Rosenkreuzer, Hermetik, Buddhismus, Hinduismus. Inspiration für Nationalsozialisten (Himmler, Heß)



Anthroposophie

- Rudolf Steiner
- Weisheitslehrer
- Verbindungen zur Theosophie, zum OTO und zu den Freimaurern
- Eurythmie
- Anthroposophische Medizin
- Walldorf Schulen
- Demeter, DM Drogeriemärkte

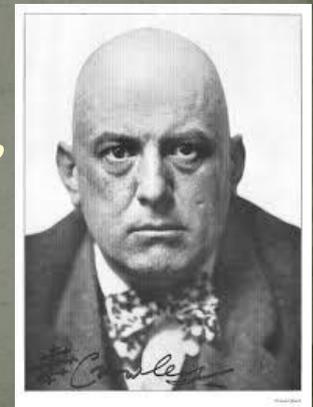


Anthroposophie

- Rudolf Steiner verstand sich als Rosenkreuzer
- Nach Steiners Theorie werden diese Rosenkreuzer als Abgesandte einer weißen Loge dargestellt, die als geheime Drahtzieher hinter allen politischen Aktivitäten gesteckt haben sollen.¹
- Nachdem Steiner 1907 eine Gründungsurkunde vom O.T.O. erhalten hatte, gründete er ein Rosenkreuzertum, das den Anspruch erhob eine esoterische Version des Christentums zu sein.
- In seiner letzten Inkarnation als Graf von Saint Germain habe Rosencreutz angedeutet, dass sich alle 100 Jahre eine geistige „Christian-Rosenkreutz-Kraftströmung“ besonders stark auswirke. Diese Wirksamkeit sei in der 1785 erschienenen Schrift „Geheime Figuren der Rosenkreuzer“ und etwa 100 Jahre später in Blavatskys Erstwerk *Isis entschleiert* zum Ausdruck gekommen.
- Nach einem „Rosenkreuzerkongress“ 1907 hielt Steiner 1911 Vorträge im neugegründeten Rosenkreuzer-Zweig der Theosophischen Gesellschaft über *Christian Rosencreutz*, den er für gegenwärtig inkarniert hielt und von dem er sich „überschattet“ fühlte, ohne zu sagen, an wen er dabei dachte.

Golden Dawn, O.T.O.

- Theodor Reuss, Aleister Crowley
- Gegründet von Männern mit Freimaurerbezügen
- Bearbeitete neun Grade, die jenen der deutschen Gold- und Rosenkreuzer ähnlich waren, und einen Zulassungsgrad. Die Beförderung in die einzelnen Grade war an den Besitz von bestimmten Kenntnissen in Astrologie, Alchimie und Kabbala gebunden.
- Der Orden verbreitete sich in Frankreich, Holland, in den Vereinigten Staaten usw. hörte aber 1897 zu bestehen auf.
- Fehlentwicklungen in Richtung Satanismus



Quellen der Freimaurerei

Es lassens ich Hinweise finden, dass die erten Freimaurer inspiriert oder beeinflusst waren durch folgende Lehren oder Vereinigungen:

- **Pythagoreismus** (z.B. Königliche Kunst und Geometrie, Menschliche Vervollkommnung)
- **Kaballah** (innere Betrachtung im Tempel, Bedeutng von Wörtern, Symbole wie Hexagramm, Pentagramm)
- **Hermetik** (philosophiache Ansätze, Symbole)
- **Steinmetze** (Hauptanteil an Terminologie und Gebräuchen)
- **Rosenkreuzer...**

Verbindungen zur Freimaurerei 1

- Äußerliche Ähnlichkeiten zur Freimaurerei sind unübersehbar.
- Auch die Freimaurerei will keine Religion sein.
- Beide Bruderschaften, Rosenkreuzer und Freimaurer hielten lange an mythischen Geschichtserzählungen fest, die bis in das Alte Ägypten zurück reichen sollten.
- Das Logensystem, ein Aufstieg durch mehrere Grade und ein ausgeprägtes Symbolsystem verbindet beide.
- Das ‚verlorene Wort‘ oder der ‚Architekt des Universums‘ zum ‚Großen Baumeister aller Welten‘ sind einander ähnelnde Begriffe.
- Ein Unterschied zwischen beiden liegt darin, dass die Rosenkreuzerei Frauen und Männern offen steht.
- Die Freimaurerei verfügt über kein geschlossenes Lehrsystem.
- Das rosenkreuzerische Ritual hat die Verbindung der Seelenessenz des Menschen mit dem Schöpfer zum Ziel. Für freimaurerische Rituale ist es bezeichnend, sie sich auch auf das Wirken im Äußeren beziehen.
- Der Freimaurer arbeitet an der Vervollkommnung des Menschen in dieser Welt.

Verbindung zur Freimaurerei 2

- Elias Ashmole und Christopher Wren gründeten das Haus Salomonis (nach Roman von Francis Bacon)
- Ashmole und seine Freunde suchten in einer Zeit, da das Rosenkreuzertum in Deutschland wieder spurlos verschwand, nach einem Mittelpunkt für ihre Gemeinschaftsarbeit. Diese "mittleren" R. waren alle Intellektuelle: Physiker, Mathematiker, Mediziner. Sie mischten sich mit Alchimisten, Astrologen, Magiern, Okkultisten aller Art, um dann selbst ganz in deren Ideen aufzugehen.
- Durch Verwandlung und Veredlung der Natur sollte die "Generalreformation der ganzen Welt" herbeigeführt werden. Das Traumbild dieser R. war eine ideale Gemeinschaft, die höchstes menschliches Glück verbürgte.
- 14 Jahre später entstand die Royal Society (Mathematik und Naturwissenschaften)
- Aus beiden Gesellschaften entstand ein Dachverband der auf Rituale der Steinmetzbruderschaften zurück greift und sich alchimistischen, hermetischen und rosenkreuzerischen Forschungen widmet.
- Rosenkreuzer und Steinmetzbruderschaften speisen die ersten Freimaurer zu Beginn des 18. Jahrhunderts.
- Die Schriften Fludds und anderer rosenkreuzerischer Größen lagen vor und waren den Reformatoren der Gesellschaft der Freimaurer sicher bekannt. Viele waren Rosenkreuzer und Freimaurer zugleich, Rosenkreuzer traten in die Society of Freemasons ein.

Verbindungen zur Freimaurerei 3

- Das "Haus Salomonis" wurde in der Freimaurerhalle, der Mason's Hall, in Mason's Alley Basing Hall Street aufgestellt; d. h. die R. mieteten sich bei der Loge ein. Das geschah also im gleichen Jahre in dem Ashmole auch als Maurer "aufgenommen" wurde.
- Der Weisheitsbund zog zum Werkbund, hinter dessen sicherem Schirm man ungestört arbeiten konnte. Eine gegenseitige Durchdringung und Beeinflussung ist wahrscheinlich.
- August Horneffer ("Symbolik der Mysterienbünde", 2. Auflage, 1924) nimmt an, daß die Berufsgeheimnisse (Astrologie, Alchimie, Magie und Medizin), die den Weisheitsbünden zu Trägern tieferer Geheimnisse wurden, mit den Werkbünden zusammenführten, weil dort auf anderem Wege ähnliche Wahrheiten gefunden waren, die nun mit Mysterienmitteln gepflegt und fortgepflanzt wurden.
- Die rosenkreuzerische Arbeit symbolisierte das unbewußte Wachsen in der Natur, das vegetative Hinstreben alles Werdens zu größerer Vollkommenheit, die freimaurerische Arbeit, das planvolle Wirken des Menschen, die bewußte sittliche und soziale Schaffenstätigkeit die ebenfalls Vollkommenheit zum Ziel hat. Beides ergänzte sich also. Daher soviel symbolisch Gemeinsames. Daher die Wandlung des "Hauses" zum "Tempel" Salomonis.

Hochgrad Freimaurerei

- **Strikte Observanz** (Geheime Obere, Bezug zu Templern, Lehrling, Geselle, Meister, Schotte, Novize und Tempelritter)
- Nach dem Ende des *Ordens der Gold- und Rosenkreuzer* 1787 lebte der Rosenkreuzer-Mythos ab 1865 in der freimaurerischen **Societas Rosicruciana in Anglia** (S. R. i. A.) fort.
- **Yorck Ritus** (ebenfalls schwerpunktmäßig in den USA aktiv)
- **AASR** Aller Angenommener Schottischer Ritus (Albert Pike)

Grade im AASR

- **Hochgrade:**
- **Perfektionsgrade:**
4° „Geheimer Meister“ – 5° „Vollkommener Meister“ – 6° „Geheimer Sekretär“ – 7° „Vorgesetzter und Richter“ – 8° „Intendant der Gebäude“ – 9° „Auserwählter Meister der Neun“ – 10° „Auserwählter Meister der Fünfzehn“ – 11° „Erhabener Auserwählter Ritter“ – 12° „Großmeister-Architekt“ – 13° „Meister des Neunten Bogens“ – 14° „Großer Auserwählter und Vollkommener Maurer“
- **Kapitelgrade:**
15° „Ritter des Degens“ oder „...des Ostens“ – 16° „Prinz von Jerusalem“ – 17° „Ritter vom Osten und Westen“ – 18° „**Ritter Rosenkreuzer**“
- **Philosophische oder Areopag-Grade:**
19° „Groß-Pontifex“ – 20° „Großmeister aller Symbolischen Logen“ – 21° „Noachit“ oder „Preussischer Ritter“ – 22° „Ritter der Königlichen Axt“ oder „Prinz von Libanon“ – 23° „Oberster des Tabernakels“ – 24° „Prinz des Tabernakels“ – 25° „Ritter der ehernen Schlange“ – 26° „Schottischer Trinitarier“ oder „Prinz der Gnade“ – 27° „Ritter-Kommandeur des Tempels“ – 28° „Ritter der Sonne“ – 29° „Ritter des Heiligen Andreas von Schottland“ – 30° „Ritter Kadosh“ oder „... des Schwarzen und Weißen Adlers“
- **Konsistorialgrade:**
31° „Großinspekteur-Inquisitor“ oder „Inquisitor-Meister“ – 32° „Prinz des Königlichen Geheimnisses“
- **Grad des Obersten Rates:**
33° „Souveräner General-Großinspekteur“

FM und RK im Vergleich

Gleich

- Arkanum
- Symbole als Zugang zur Erkenntnis
- Gradsystem
- Ziel: Vervollkommnung des Menschen
- Wirkung im Diesseits
- Verbesserung der Welt
- Entwicklung („Vom rauhen zum behauenen Stein“ oder „vom unedlen Metall zu Gold“)

Verschieden

- Ziel: Überwindung der Dualität – Einswerdung mit Gott
- Vegetrische Lebensweise
- Offener Bezug zur hermetischen Tradition
- Abkehr vom Diesseits
- Erlösung ist nur bei Gott zu finden nicht in der dualen Welt

Kabbalistische Betrachtung

Die Zahlenwerte im hebräischen Alphabet

- | | | | |
|----------------|-----|------------------|----------|
| • König Salomo | 465 | Weisheit | Chochmah |
| • Hiram | 640 | Stärke | Geburah |
| • Hiram Abiff | 273 | Schönheit | Tipheret |

Summe=1378 = Geburtsjahr von Christian Rosenkreutz

Symbolik

- Sowohl Freimaurer als auch Rosenkreuzer arbeiten mit Symbolen.
- In der Freimaurerei dienen sie als Lehrzeichen, zu symbolischen Handlungen und Gebräuchen und als Erkennungszeichen. Für den Freimaurer sind die Symbole sowohl Werkzeuge zur praktischen Lebenshilfe, aber auch die Brücke zum Irrationalen. Die Logenmitglieder erleben gemeinsam die Symbole in rituellen Handlungen.
- Für die Rosenkreuzer ist ein Symbol das Hilfsmittel um durch Assoziation und Suggestion im Unterbewusstsein schlummernde Erkenntnisse wach zu rufen. Gelingt das, muss diese Botschaft durch Meditation und Kontemplation entschlüsselt werden. Symbole stellen hier ein Werkzeug praktischer Mystik dar. All das dient einer intensiven Berührung von Gott und Mensch, sie erfolgt nicht durch den Verstand, sondern allein durch die Imagination,
- Es dürfte mentalitätsbedingt sein, ob sich ein Suchender auf den rosenkreuzerischen Weg macht, an dessen Ende er die pansophische allumfassende Verschmelzung erhofft oder ob er die im Stillen wirkende Männergesellschaft, denen ihr Werk gewissermaßen selbst ein Geheimnis sein muss, daran sie wie an einem endlosen Plan arbeiten ählt. oder ob er beide Wege zugleich beschreitet.

Ritual

- Im Rosenkreuzer Grad des „Adeptus Minor“ wird die Allegorie zu Bruder RC dargestellt.
Er wird erschlagen, stirbt und steht wieder auf.
- Hier kann man ggf. einen Bezug zum Meister Grad sehen, bei dem der Bezug nicht zu RC sondern zu Hiram Abiff hergestellt wird.

Conclusio

- Rosenkreuzer beziehen sich auf die Freimaurer und machen den Meistergrad teilweise zur Einstiegs-voraussetzung.
- Freimaurer haben Rosenkreuzer Symbole und Inhalte Integriert.
- Es scheint gemeinsame Quellen aber unterschiedliche Auslegungen zu geben.
- Im Zuge der Aufklärung verschwanden viele Esoterische Elemente.
- Freimaurerei vereint innere Entwicklung und äußeres Wirken.
- Beide sprechen andere Zielgruppen an.
- Es gibt mehr verbindendes als Trennendes.